



Auswertung der 2. Abfrage Kita und Corona

Der Liga/DaKS-Fachausschuss hat zum 17. März 2022 eine weitere Abfrage zur aktuellen Situation in Berliner Kindertageseinrichtungen initiiert. Der Fokus lag auf der Personalsituation zum Start des Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen zum 21. März. Es ist davon auszugehen, dass die Abfrage überwiegend von Trägern genutzt wurde, die von hohen Infektionszahlen und Personalausfällen betroffen sind. Sie ist daher begrenzt repräsentativ.

Ergebnisse

1. Es konnten Daten von 130 Kita-Trägern ausgewertet werden. Dies entspricht rund 10 Prozent aller Kita-Träger in Berlin.
2. Den 130 Trägern sind 445 Kindertageseinrichtungen mit 31.126 belegten Plätzen Stand März 2022 zugeordnet. Dies entspricht 16 Prozent aller Kindertageseinrichtungen und 19 Prozent aller betreuten Kinder.
3. Am Stichtag 17. März 2022 waren 62 Kindertageseinrichtungen von Gruppen-, Teil- oder Vollschließungen betroffen. Dies entspricht 14 %.
4. Am Stichtag 17. März 2022 gab es in 234 Kindertageseinrichtungen mindestens einen Infektionsfall (Kind oder Beschäftigte). Somit war mehr als die Hälfte aller befragten Einrichtungen von Infektionsfällen betroffen.
5. Am Stichtag 17. März standen bei den Kita-Trägern rund 25,8 Prozent der pädagogisch Beschäftigten nicht zur Verfügung. Zum Stichtag der ersten Abfrage, dem 10. Februar standen den Trägern rund 21,8 Prozent der pädagogisch Beschäftigten nicht zur Verfügung.

Durch die seriellen Testungen und die Test-to-Stay-Strategie konnten Infektionen schnell erkannt und zeitnah reagiert werden. Der Rückgang der Schließungen von Einrichtungen ist in diesem Zusammenhang auf den Wegfall der Quarantäneregelungen für Kontaktpersonen zu einem Infektionsfall im Kita-Setting zurückzuführen.

Auch wenn das Infektionsgeschehen in den Kindertageseinrichtungen deutlich zurückgegangen ist, ist die Zahl der Personalausfälle angestiegen. Diese sind auch eine Reaktion auf die Belastungen der letzten Monate. Neben Corona- und anderen jahreszeitüblichen Infektionen fallen Beschäftigte aufgrund von psychischer Belastung und Erschöpfung zeitweilig aus. Es ist also damit zu rechnen, dass es mit der Wiederaufnahme des Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen weiterhin zu zeitweiligen Einschränkungen der Betreuung kommen kann.

Im Rückblick und zur Vorbereitung auf eine weitere Corona-Welle zum Herbst 2022 wird von den Einrichtungen folgendes als hilfreich und unterstützend eingeordnet

- Serielle Testungen für Kinder und Beschäftigte und die Bereitstellung von entsprechendem Testmaterial
- Bereitstellung von Schutzmaterial, z.B. Masken, CO2-Messgeräte

- Möglichkeiten der individuellen zeitweiligen Einschränkung der Betreuungsumfänge je nach Infektionsgeschehen und Personalsituation auf Basis einer Anzeigepflicht gegenüber der Kitaaufsicht
- Schnelle Kommunikationswege mit dem zuständigen Gesundheitsamt durch Ansprechpartner*innen für die Kitas

Der Liga/DaKS-Fachausschuss bittet das Land Berlin bei einer weiteren Infektionswelle diese Maßnahmen wiederaufzunehmen und entsprechende Mittel für Test- und Schutzmaterialvorsorglich in den Haushalt einzustellen.

Mit Blick auf die nach wie hohen Personalausfälle und die enorme Belastung der Kita-Teams befürwortet der Liga/DaKS-Fachausschuss alle Maßnahme der Praxisunterstützung und Fachberatung und fordert das Land Berlin auf, weitere Haushaltsmittel für Supervision und Coaching zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 22. März 2022

Dorothee Thielen, Vorsitzende des Liga/DaKS-Fachausschuss Kindertagesbetreuung